

Seit ihren Anfängen vor vier Jahren finden sich unter www.airportclinic-m.de umfassende Informationen rund um die AirportClinic M. Im Vordergrund stehen das breit gefächerte Leistungsspektrum und die einzelnen Behandlungsmethoden; aber auch die verschiedenen Fachabteilungen, das Ärzteteam und ihre Spezialgebiete kommen nicht zu kurz. Ebenso wird das Angebot, über die Webseite direkt mit der AirportClinic M in Kontakt zu treten, rege genutzt: Täglich beantwortet das Verwaltungsteam der AirportClinic M die unterschiedlichsten medizinischen Anfragen aus dem In- und Ausland.

Viele Vorteile

Seit April präsentiert sich die Homepage der AirportClinic M nun im Corporate Design des Internetportals, das vom Münchner Flughafen betrieben wird. Die Prinzipien, unter denen der Auftritt der AirportClinic M seinerzeit konzipiert und gestaltet wurde, sind die glei-



treiber des Medizinischen Zentrums am Flughafen ist die MediCare nicht nur für die Organisation und Leitung der AirportClinic M, sondern auch für die medizinische Notfallversorgung von Beschäftigten, Passagieren und Besuchern am Münchner Airport zuständig. Außerdem liegt der betriebsärztliche Dienst für

Übergabe des Internetportals der Flughafen München GmbH an ihre Tochtergesellschaft MediCare. V.l.n.r. Herbert Schwinghammer (Internetbeauftragter der MediCare), Ursula Jürgensen (PR- und Kommunikationsberaterin der MediCare) und Norbert Reigl (kaufmännischer Geschäftsführer der MediCare und einer der Leiter der AirportClinic M) mit Rudolf Strehle (Öffentlichkeitsarbeit [verantw.] der Flughafen München GmbH), Gerda Kettl (Redaktionsleitung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Flughafen München GmbH) und Manuela Fridrich (Redaktion im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Flughafen München GmbH)

formations- und Vorsorgezentrum für Reisethrombose.

ebenso wie den Passagieren, Besuchern und Mitarbeitern des Münchner Flughafens – eine rasche Orientierung in Bezug auf die verschiedenen medizinischen Serviceleistungen und Ansprechpartner erlaubt. Für die MediCare selbst – und damit auch für die AirportClinic M – bringen die zusätzlichen Verlinkungen ein besseres Ranking in den Suchmaschinen und somit mehr Besucher auf den eigenen Internetseiten.

Neuer Auftritt unter dem Dach des Münchner Flughafens www.airportclinic-m.de

Seit April diesen Jahres erstrahlt der Internetauftritt der AirportClinic M in neuem Glanz. Im Design des Internetportals, das vom Flughafen München betrieben wird, informiert die MediCare über alle Leistungen und Angebote der AirportClinic M und der Medizinischen Dienste.

Von Dr. Nicole Schanzler

chen geblieben: Eine klare, moderne Gestaltung führt den Besucher durch das Angebot, wobei übersichtliche Navigationsmöglichkeiten einen schnellen und einfachen Zugriff auf die ganze Informationsbreite der Klinik garantieren. Hinzu kommen nun die Vorteile einer Kooperation mit der Unternehmenskommunikation des Münchner Flughafens. Innerhalb des Konzernportals verschaffen vernetzte Informationen dem Internetnutzer einen Überblick über das gesamte Angebotsspektrum der MediCare am Münchner Flughafen. Denn als Be-

die Mitarbeiter der Flughafengesellschaft sowie für einige auf dem Gelände ansässige Betriebe in der Verantwortung der MediCare. Darüber hinaus betreibt die MediCare das In-

Der neue »Standort« auf der Plattform des Münchner Flughafens trägt dieser engen Verzahnung Rechnung, indem er allen Nutzern – den Patienten der AirportClinic M



INTERVIEW ZUM THEMA

Norbert Reigl ist kaufmännischer Geschäftsführer der MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum GmbH und leitet zusammen mit Dr. med. Hans Hammel, dem Ärztlichen Leiter des Medizinischen Dienstes, die AirportClinic M.

Herr Reigl, die Einbettung der www.airportclinic-m.de in das Konzernportal des Münchner Flughafens ist nur eine von mehreren Neuerungen, die in den letzten Monaten in der AirportClinic M auf den Weg gebracht wurden . . .

Herr Reigl: . . . das stimmt. In den letzten Monaten sind in der AirportClinic M verschiedene Umstrukturierungen vorgenommen worden, die noch einmal zu einer Optimierung der Serviceleistungen beigetragen haben. So wurden im Zuge der Kassenleistung für stationäre Aufenthalte die Kompetenzen der medizinischen Fachabteilungen neu geregelt. Nun sind Orthopädie, Gynäkologie

und Urologie die drei Hauptabteilungen, für die wir hoch qualifizierte Chefarzte verpflichtet haben.

Welche medizinischen Fachgebiete sind an der AirportClinic M noch vertreten?

Herr Reigl: Neben den drei Hauptabteilungen sind zudem das gesamte therapeutische Spektrum der HNO-Medizin, der Oralchirurgie, Viszeralchirurgie und wiederherstellenden Chirurgie vertreten. Damit bieten wir unseren Patienten eine erstklassige patientenorientierte medizinische Rundum-Versorgung.

Nun ist die AirportClinic M schon seit vier Jahren eine wichtige Anlaufstation

für Patienten aus dem In- und Ausland. Sind Sie mit dem Erreichten zufrieden?

Herr Reigl: Auf jeden Fall. Mit durchschnittlich knapp 100 stationären Operationen pro Monat – die ambulanten Eingriffe nicht mitgerechnet – ist die AirportClinic M voll ausgelastet. Ebenso wichtig wie der wirtschaftliche Erfolg ist uns natürlich auch die große Akzeptanz seitens unserer Patienten: Das fachliche Know-how der Ärzte, die an der AirportClinic M praktizieren, und die außergewöhnlich fürsorgliche Betreuung durch die Mediziner und das Pflegepersonal werden hoch geschätzt. Dies war und ist uns ein ganz wichtiges Anliegen: dass jeder einzelne Patient sich während seines Aufenthalts in der AirportClinic M gut aufgehoben fühlt und sich ganz auf seine Genesung konzentrieren kann.